

## extern dimmbare elektronische Transformatoren (EVGs) Beschreibung

### Allgemeine Beschreibung

Das EVG 50/2D ist ein dimmbares elektronisches Vorschaltgerät für den Betrieb von Kaltkathoden-Leuchtröhren.

Der Anschluß an das Stromnetz (Primär) und an die Leuchtröhren (Sekundär) erfolgt über fest verbundene Kabel. Das Gehäuse und die angeschlossenen Kabel sind mit einer elastischen Kunstharzmasse voll vergossen und wasserdicht (IP 65). Die Funkenstörung entspricht EN 55015

### Schutzschaltungen

Integriert ist ein Leerlauf- und ein Erdschluß-Schutzschalter. Damit ist das EVG für eine Installation nach EN 50107 geeignet.

Der Netzeingang ist durch eine 2 Amp. Schmelzsicherung geschützt.

Der Steuereingang ist gegen Verpolung und eine maximale Spannung von 250 Volt geschützt.

### Steuereingang

Mit dem 2-poligen Steuereingang kann der Strom gedimmt werden. Die Spannung beträgt 0 bis 10 Volt. Die Eingangsimpedanz beträgt 100 - 500 kOhm gegen Erd-potential. Verpolungs- und Überspannungsschutz ist vorhanden.

Zur Anpassung an die verschiedenen Steuerungsgeräte stehen unterschiedliche Eingangscharakteristika zur Verfügung.

### Röhrenaussgang

Das EVG liefert (ohne Dimmung) einen Röhrenstrom vom 50mA. Der Strom läßt sich über den Steuereingang stufenlos dimmen bis zu einem Minimalstrom von 7,5mA.

Die Sekundärspannung beträgt maximal 2.000 Volt (Leerlauf) und paßt sich automatisch der Röhrenlänge an. Die Betriebsfrequenz variiert abhängig von der Röhrenlast und der Dimmung in einem Bereich von 16 - 40 kHz.



Abmessungen:  
Länge: 260mm  
Breite: 62mm  
Höhe: 46mm  
Gewicht: 1.350g

### Röhrenlast

Die Sekundärspannung ist mittelpunkt-geerdet und beträgt max. 2.000 Volt. Daraus ergibt sich die maximal anschließbare Röhrenlänge (siehe Datenblatt).

Um eine gute und gleichmäßige Dimmwirkung zu erreichen, hat sich eine maximale Röhrenlänge von 4 Meter, aufgeteilt auf 2 Leuchtröhren, gut bewährt (Durchmesser 18 - 22mm, Blauentladung).

### Installationshinweise

Das EVG 50/2D kann auf Metall, Kunststoff oder Holz montiert werden. Um einen Wärmestau zu vermeiden, muß zur Kühlung ausreichend Luftvolumen vorhanden sein. Die Oberflächentemperatur sollte 80°C nicht überschreiten. Zwischen den EVG's sollte ein Mindestabstand von 10 mm bestehen.

EVG und Röhren müssen in unmittelbarer Nähe montiert werden. Das am EVG befindliche Hochspannungskabel (Länge: 1.500mm) darf nicht verlängert werden. Grundsätzlich gilt, daß die Hochspannungsleitung vom EVG zu den Röhren so kurz wie möglich sein sollte. Die Gleichmäßigkeit der Dimmwirkung wird dadurch erheblich verbessert.

### Installationsbeispiel



Richtig:  
Hochspannungsleitung kurz



Falsch:  
Hochspannungsleitung lang